



ANTRAG ZUR ONKOLOGIEVEREINBARUNG

Liebe Kolleginnen und Kollegen der Uro-GmbH,

ein kürzlich versandter Brief der KV Nordrhein bezüglich der weiteren Genehmigung zur Abrechnung im Rahmen der Onkologievereinbarung für 2011 hat bei einigen von Ihnen zu Verwirrung geführt.

Zur Klarstellung: Das Anschreiben haben nur diejenigen erhalten, denen die KV Nordrhein mit Anschreiben vom 8. Februar 2010 die Zulassung zur Onkologievereinbarung ohne erneuten Antrag bis zum **31.12.2010** ermöglicht hat. Denn nur diese Kolleginnen und Kollegen müssen jetzt für **2011** einen Antrag stellen.

Auf meine Nachfrage hin hat mir Herr Bohnkamp von der KVNo schriftlich bestätigt, dass sich **inhaltlich bezüglich der Modalitäten der Übergangsregelung nichts geändert hat**. Lediglich 30 behandelte Patienten pro Quartal und Arzt im Durchschnitt der letzten vier Quartale gilt ab dem ersten Quartal 2011 als aktuell zu erfüllendes Kriterium. (Dies müssen Sie nur ankreuzen, die Zahlen wird die Nordrhein sowieso aus der Quartalsabrechnung ableiten).

Bezüglich der Qualifikation "medikamentöse Tumortherapie" müssen Sie per Kreuzchen lediglich die Absicht bestätigen, dass Sie diese Zusatzbezeichnung oder aber eine entsprechende Qualifikation durch eine Prüfung vor der Ärztekammer Nordrhein oder im Rahmen eines Kolloquiums durch die KV Nordrhein bis zum 31.12.2011 erwerben wollen. Gleiches gilt für die Qualifikation der Arzhelferinnen. Mit Ihrem Kreuzchen bestätigen Sie also nicht, dass Sie diese Qualifikation beziehungsweise dass Ihre Arzhelferin diese Qualifikation bereits hat, sondern, wie gesagt, lediglich die Absicht, diese bis Ende des Jahres 2011 zu erwerben.

Ich darf Sie daher herzlich bitten, auch im ausdrücklichen Auftrag der KV Nordrhein, einen entsprechenden Antrag bis Ende des Jahres zu stellen. Erneut, die Ihnen bekannte Übergangsregelung gilt weiter bis Ende 2011.

Zwischenzeitlich wird die KV Nordrhein auf der Grundlage der mit den Berufsverbänden und der KV Nordrhein konsentierten Vorschläge der Uro-GmbH Nordrhein in die Verhandlungen mit den Krankenkassen gehen. Ob die Krankenkassen, in Abkehr der Zusagen aus dem Jahr 2009, weiterhin bereit sein werden, abgespeckte Bedingungen für die so genannte kleine Onkologie ab 2012 zu akzeptieren, bleibt abzuwarten.

Genau deshalb darf der berufspolitische Druck durch uns, beispielsweise durch die durch die Uro-GmbH initiierte Wartezimmer-Plakataktion, keineswegs nachlassen. Diese Plakataktion ist jedoch ohne begleitende substantiierte Patienten-Information wenig sinnvoll.

Daher sei erneut auf den Text für den begleiteten Patienten-Handzettel verwiesen, der aus dem internen Bereich der Uro-GmbH Nordrhein Homepage heruntergeladen werden kann. Dieser Text ist bewusst im Word-Format abgefasst, so dass Sie den Text nach Ihren Vorstellungen, allerdings auch unter Ihrer Verantwortung, ändern können.

Für den Fall, dass Sie die die Zugangscodes vergessen haben, werden Ihnen diese in einer separaten Mail erneut zugesandt.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr

Wolfgang Rulf



Das Wichtigste ist die Gesundheit

OBLIGATORISCHES / DISCLAIMER / IMPRESSUM

So erreichen Sie uns:

Uro GmbH Nordrhein
Kaiser-Wilhelm-Ring 50
50672 Köln

- **Fax:** (02 21) 139 836-65
- **E-Mail:** info@uro-gmbh.de
- **Telefon:** (02 21) 139 836-55
- **Homepage:** www.uro-gmbh.de

Geschäftsführung: Dr. Reinhold M. Schaefer, Dr. Wolfgang Rulf, Oliver Frielingsdorf

Amtsgericht Köln Nr. HRB 66460 / Steuernummer 215/5843/0765 (Finanzamt Köln-Mitte)

Copyright ©2010 Frielingsdorf Consult GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Bitte beachten Sie unsere Urheberrechte an diesem Newsletter. Jede weitergehende Verwendung, insbesondere die Speicherung in Datenbanken, Veröffentlichung, Vervielfältigung und jede Form von gewerblicher Nutzung sowie die Weitergabe an Dritte - auch in Teilen oder in überarbeiteter Form - ohne Zustimmung von Frielingsdorf Consult sind untersagt.



